

Geschäftsbericht 2008



## Aktiendaten

**ISIN:** DE0007830572

**WKN:** 783057

**Börsensegment:** Entry Standard des  
Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse

**Börsenkürzel:** 4DS

**Ende des Geschäftsjahres:** 31. Dezember

## Aktionärsstruktur

**Anzahl Aktien:** 5.445.000 100,0 %

**Familie Daldrup:** 3.600.000 66,1 %

**Free Float:** 1.845.000 33,9 %



**Familie Daldrup:** 66,1 %

**Free Float:** 33,9 %

- 04 Vorwort des Vorstands
- 06 Bericht des Aufsichtsrats
- 08 Entwicklung des deutschen Aktienmarktes 2008



## **Lagebericht** für das Geschäftsjahr 2008

- 12 A. Geschäftstätigkeit, Wettbewerbsposition und Rahmenbedingungen
- 18 B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 22 C. Nachtragsbericht
- 23 D. Risikobericht
- 25 E. Prognosebericht
- 27 F. Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht

## **Jahresabschluss** für das Geschäftsjahr 2008

- 30 Gewinn- und Verlustrechnung
- 32 Bilanz
- 34 Anlagespiegel
- 36 Anhang
- 42 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
  
- 43 Finanzkalender
- Investor Relations Kontakt
- Impressum

## Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, werte Geschäftspartner, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2008 haben wir die angekündigten Großinvestitionen in zwei modernste und vollständig ausgestattete Hightech-Tiefbohranlagen aus den Erlösen des Börsengangs und der Kapitalerhöhung vollzogen. Mit dieser konsequenten Vorgehensweise setzen wir unsere Wachstumsstrategie um und haben – auch im Zusammenhang mit der Erhöhung unserer Mitarbeiterbasis von 25 auf 64 (Stand 31. Dezember 2008) – damit die Grundlage für eine langfristig erfolgreiche Geschäftsentwicklung geschaffen. Zudem konnten wir mit dem etablierten Gerätepark weitere Referenzen bei zwei erfolgreichen Tiefengeothermieprojekten im bayerischen Molassebecken südlich von München schaffen und unsere Position als führender Bohrtechnikspezialist in Deutschland ausbauen. Die nationale und internationale Aufmerksamkeit wurde mit den vorgenannten Erfolgen durch zahlreiche Publikationen auf die Daldrup & Söhne AG gelenkt, so dass zunehmende Anfragen auch aus dem benachbarten europäischen Ausland zu verzeichnen sind.

Bei einer Gesamtleistung von 25,4 Mio. € (Vorjahr: 25,2 Mio. €) konnte die Daldrup & Söhne AG ein operatives Ergebnis von 5,8 Mio. € vor den einmaligen Sonderaufwendungen i.H.v. 0,5 Mio. € im Rahmen der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung erzielen. Die geringe Steigerung der Gesamtleistung beruht auf der verspäteten Inbetriebnahme der beiden neuen Hightech-Tiefbohranlagen. Ursprüngliche Planungen sahen den Einsatz der Anlagen bereits im vierten Quartal 2008 vor. Auf Grund von nicht von der Daldrup & Söhne AG zu verantwortenden Faktoren hat sich die Inbetriebnahme der Bohranlagen über den Bilanzstichtag hinaus verschoben.



V. l. n. r.: Andreas Tönies, Josef Daldrup,  
Peter Maasewerd



Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte gegenüber dem Vorjahr um 23 % auf 5,3 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €) gesteigert werden. Die EBIT-Marge beträgt 20,9 % (Vorjahr: 17,1 %). Der Jahresüberschuss konnte in 2008 um ca. 135 % auf 4,0 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) deutlich gesteigert werden. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von im Rahmen der turnusmäßig überprüften nicht mehr benötigten Gewährleistungsrückstellungen. Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich sehr positiv auf 0,76 € nach 0,46 € im Vorjahr.

Die Daldrup & Söhne AG ist von der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise nahezu unberührt und hervorragend aufgestellt. Mit einem nominellen Eigenkapital von 42,1 Mio. € (Vorjahr: 24,2 Mio. €) und einer damit einhergehenden Eigenkapitalquote von 86 % (Vorjahr: 70 %) der Bilanzsumme sowie einem hohen Bestand an liquiden Mitteln besteht finanzielle Stabilität und wirtschaftliche Unabhängigkeit.

Wie beim Börsengang beabsichtigt, ist der Geschäftsbereich Geothermie bereits im Jahr 2008 zum leistungsstärksten Unternehmensbereich der Daldrup & Söhne AG avanciert. Der Anteil an der Gesamtleistung konnte auf 44 % (Vorjahr: 32 %) gesteigert werden. Das Branchenwachstum – speziell die industrielle Nutzung der Geothermie – wird gemäß unseren Erwartungen weiterhin dynamisch verlaufen.

Marktanreize der Gesetzgeber auf Bundes- und EU-Ebene (Erneuerbare Energien Gesetz 2009), öffentliche Förder- und Finanzierungsprogramme der KfW sowie verschiedene Versicherungslösungen zur Abdeckung des Fündigkeitsrisikos bei Tiefengeothermiebohrungen haben weiterhin eine positive Wirkung auf die Entwicklung der Geothermie. Dies zeichnet sich auch in dem hohen Auftragsbestand von über 50 Mio. € per 31. Dezember 2008 (Vorjahr: über 30 Mio. €) und den nachhaltigen Anfragen insbesondere im Bereich der Tiefengeothermieprojekte ab.

Flankiert durch den hohen Auftragsbestand, die ununterbrochene Auftragspipeline und den Einsatz der beiden neuen Bohranlagen ist eine erhebliche Steigerung von Gesamtleistung und Ergebnis in 2009 und darüber hinaus zu erwarten. Die Daldrup & Söhne AG wird die internen Strukturen zur Umsetzung des weiteren Unternehmenswachstums regelmäßig überprüfen und anpassen.

Wir möchten uns an dieser Stelle vor allem bei unseren Mitarbeitern für ihre Leistungen im vergangenen Jahr bedanken. Durch ihr hohes Engagement haben sie entscheidend zum Erfolg der Daldrup & Söhne AG beigetragen. Darüber hinaus gilt unser Dank unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in die Daldrup & Söhne AG.

Mit herzlichen Grüßen

Erfurt, im Mai 2009  
Der Vorstand

gez. Josef Daldrup (Vorstandsvorsitzender)

gez. Peter Maasewerd

gez. Andreas Tönies

## Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2008 – das erste volle Geschäftsjahr nach dem erfolgreichen Börsengang der Daldrup & Söhne AG – war durch strategisch und operativ bedeutende Entscheidungen geprägt. Im Vordergrund standen die Anschaffungen der beiden neuen Hightech-Tiefbohranlagen DS 10 Bentec 350-t-AC Euro Rig und DS 20 Drillmec City Rig HH 300 sowie eine Kapitalbeschaffungsmaßnahme durch Ausübung einer genehmigten 10 %-Kapitalerhöhung am 30. April 2008. Zudem fand die erste publikumswirksame Hauptversammlung der Daldrup & Söhne AG am 20. August 2008 in Münster statt. Entsprechend den Bedeutungen dieser Ereignisse für das Unternehmen war der Aufsichtsrat im vergangenen Jahr regelmäßig gefordert. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat stets frühzeitig und unmittelbar in alle wesentlichen Entscheidungsprozesse eingebunden.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig während des Geschäftsjahres sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend über die Lage des Unternehmens, die Planungen und die Strategie, den Stand der Investitionen, die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Ertrags- und Finanzlage und die Personalentwicklung. Zusätzlich wurden wir über das Chancen- und Risikomanagement sowie die Compliance informiert. Die Geschäftspolitik der Daldrup & Söhne AG hat der Vorstand mit uns abgestimmt. Der Aufsichtsrat machte sich seinerseits eigenständig ein Bild von der Lage des Unternehmens und stand dazu auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand. Die uns vorgelegten Unterlagen, Berichte und Beschlussvorlagen haben wir geprüft und ausführlich erörtert.

Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

### Sitzungen und Themenschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2008 kam der Aufsichtsrat in sechs Sitzungen zusammen, die teilweise auch telefonisch abgehalten wurden. Neben der operativen Geschäftsentwicklung in den jeweiligen Geschäftsbereichen, der Ertrags- und Finanzlage sowie der Auftragslage wurden zusätzlich folgende Themenschwerpunkte erörtert:

- Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007
- Durchführung der 10 %-Kapitalerhöhung zum 30. April 2008
- Halbjahresbericht 2008
- Tagesordnung der Hauptversammlung am 20. August 2008
- Vorbereitungen zur Gründung des Joint Ventures mit der RWE Innogy GmbH
- strategische Planungen in der Tiefengeothermie und im Projektgeschäft

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß führt und alle notwendigen Maßnahmen rechtzeitig und effektiv vorgenommen hat. Zustimmungspflichtige Angelegenheiten lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor und wurden nach angemessener Prüfung positiv entschieden. An den Sitzungen des Aufsichtsrates haben stets sämtliche Mitglieder teilgenommen. Zur Klärung besonderer juristischer und steuerlicher Fragen nahmen externe Berater bei Bedarf an den Sitzungen teil.

### Jahresabschlussprüfung

Der vom Vorstand nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss der Daldrup & Söhne AG zum 31. Dezember 2008, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, ist unter Einbeziehung der Buchführung, des Lageberichts und des Abhängigkeitsberichts von der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, die in der Hauptversammlung am 20. August 2008 zum Abschlussprüfer gewählt wurde, geprüft worden. In die Prüfungshandlungen war auch die Funktionsfähigkeit des Internen Kontrollsystems einbezogen. Grundsätzlich sind keine wirtschaftlichen Gefährdungspotenziale zu erwähnen, die über das allgemeine Unternehmerrisiko hinausgehen. Der Abschlussprüfer hat die Ordnungsmäßigkeit der Prozesse bestätigt, keine Einwendungen erhoben und dies in uneingeschränkten Bestätigungsvermerken bescheinigt.





Der Jahresabschluss der Daldrup & Söhne AG, der Lagebericht und der Abhängigkeitsbericht des Vorstandes sowie die jeweiligen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers, die mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, versehen sind, und der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung haben dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegen. Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn 2008 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat nach Prüfung und in Übereinstimmung mit dem Aktiengesetz und der Satzung der Daldrup & Söhne AG an. Die gesetzliche Rücklage ist bereits vollständig dotiert.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach § 170 Abs. 1 und 2 AktG rechtzeitig vorgelegten Unterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers geprüft. Der Aufsichtsrat stimmt den Prüfungsergebnissen der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, zu.

Der vom Vorstand erstellte Abhängigkeitsbericht enthält nach unserer Prüfung die vorgeschriebenen Angaben nach § 312 Abs. 1 AktG und zeigt auf, dass die Daldrup & Söhne AG bei den dargestellten Rechtsgeschäften nicht benachteiligt wurde und eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Der Abschlussprüfer hat dazu den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfung der Beurteilung durch den Abschlussprüfer an und billigt diesen Bericht. Es sind somit auch keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Abhängigkeitsberichtes zu erheben.

Die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat in der Sitzung am 8. Mai 2009 über die auftragsgemäße Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 berichtet und standen für Fragen und zusätzliche Erläuterungen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der Daldrup & Söhne AG. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

#### **Veränderungen im Aufsichtsrat**

Am 20. August 2008 wählte die Hauptversammlung Herrn Bundesminister a.D. Wolfgang Clement in den Aufsichtsrat der Daldrup & Söhne AG. Herr Wolfgang Clement ist für die restliche Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds Prof. Dr. Herbert Klapperich, d.h. für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Jahr 2012 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt worden.

In der konstituierenden Sitzung am 20. August 2008 wählte der Aufsichtsrat Herrn Wolfgang Clement zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Herr Wolfgang Clement ist Mitglied in Aufsichtsräten der folgenden Gesellschaften:

- RWE Power AG, Essen
- Landau Media Monitoring AG & Co. KG, Berlin
- Versatel AG, Berlin
- DIS AG, Düsseldorf
- Dussmann AG & Co. KGaA, Berlin

Außerdem ist er Mitglied in folgenden vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Chairman Adecco Institute, London

Wir danken den Vorständen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Daldrup & Söhne AG für ihren großen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr. Unser Dank gilt ebenso den Aktionärinnen und Aktionären für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Erfurt, 12. Mai 2009

gez. Dr. W. Beermann  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



## Entwicklung des deutschen Aktienmarktes 2008

### Entwicklung des deutschen Aktienmarktes

Das Börsenjahr 2008 war geprägt von einer rückläufigen und volatilen Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte. Die US-amerikanische Hypothekenkrise, die in der zweiten Jahreshälfte 2007 begann, weitete sich im Berichtszeitraum in eine weltweite Finanzkrise aus, die auch Deutschland nicht verschonte. Im ersten Halbjahr überwogen aufgrund der hohen Energie- und Rohstoffpreise noch die Inflationsängste bei den Marktteilnehmern. In der zweiten Jahreshälfte dominierten die sich rasch abschwächenden Konjunkturaussichten sowie die sich verbilligenden Rohstoffpreise das Marktumfeld und führten bei den Marktakteuren zu erhöhten Deflationssorgen. Die zahlreichen Interventionen von Zentralbanken und Regierungen auf der ganzen Welt konnten das Vertrauen in die Aktienmärkte nicht wiederherstellen.

Diese weltwirtschaftlichen Entwicklungen spiegelten sich auch in den nationalen Aktienindizes wider. Der Deutsche Leitindex DAX startete das Berichtsjahr noch oberhalb der Marke von 8.000 Punkten, stieg am ersten Handelstag bis auf das Jahreshoch bei 8.100,64 Punkten an. Im weiteren Verlauf sank der DAX bis auf den tiefsten Stand am 24. Oktober 2008 mit 4.014,60 Punkte im Berichtszeitraum. Der Deutsche Leitindex beendete das Börsenjahr bei 4.810,20 Punkten und büßte damit knapp 40,4 % gegenüber dem Vorjahreswert (8.067 Punkte) ein. Jedoch wurden die Nebenwerte von den Folgen der Finanzkrise weitaus stärker betroffen. Die im SDAX notierten Unternehmen verzeichneten im Jahresverlauf einen Rückgang um 46,1 %. Der Small Cap Index beendete das Berichtsjahr mit 2.801 Punkten.

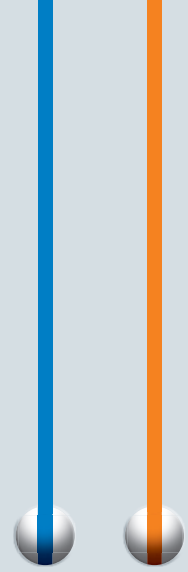
### Entwicklung der Daldrup & Söhne Aktie

Der Aktienkurs der Daldrup & Söhne AG konnte sich in den ersten Wochen des Berichtszeitraums den Turbulenzen an den Aktienmärkten nicht entziehen und markierte das Jahrestief am 22. Januar 2008 bei 15,51 €, stieg aber rasch wieder über die 20 €-Marke. Am 13. Februar 2008 erklärte sich Wolfgang Clement bereit im Aufsichtsrat der Daldrup & Söhne AG mitzuwirken. Im weiteren Verlauf der ersten Jahreshälfte profitierte die Aktie von den Preissteigerungen an den Rohstoffmärkten und stieg bis zum 22. Mai 2008 auf das Jahreshoch bei 38,59 €.

Die vorläufigen Geschäftszahlen für das Jahr 2007 gab das Unternehmen am 28. April 2008 bekannt. Am 30. April 2008 wurde veröffentlicht, dass die Daldrup & Söhne AG erfolgreich eine Kapitalerhöhung um 480.000 Aktien durchgeführt hat. Mit einem Ausgabepreis von 29,00 € erlöste die Daldrup & Söhne AG rd. 13,9 Mio. €. Obwohl der Aktienkurs ab Anfang September wieder schwächer notierte, konnte die Aktie entgegen der allgemeinen Marktentwicklung das Berichtsjahr mit einem Schlusskurs auf Xetra von 28,40 € beenden, das bedeutet auf Jahressicht einen Zuwachs um 25 %. Die Marktkapitalisierung der Aktie betrug zum 31. Dezember 2008 154.638.000,00 €.

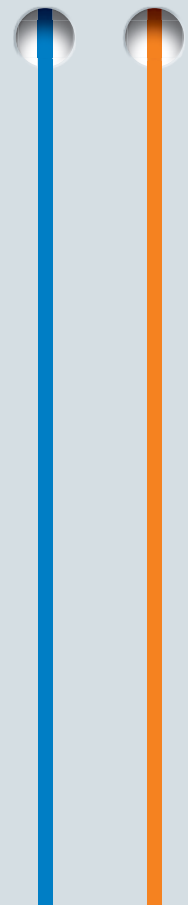
Die Aktie der Daldrup & Söhne AG ist im Transparenzlevel Entry Standard der Deutsche Börse AG im Marktsegment Open Market gelistet. Im Berichtszeitraum 2008 wurden an allen deutschen Börsenplätzen insgesamt 3.719.731 Aktien der Daldrup & Söhne AG gehandelt. Davon wurden auf Xetra über den relevanten Zeitraum 2.251.577 Aktien, also etwa 60 % umgesetzt. Die Anzahl der emittierten Aktien betrug zum Jahresresultimo 5.445.000 Stück.





## Kennzahlen zur Daldrup &amp; Söhne Aktie auf einen Blick

	31.12.2008	31.12.2007
Schlusskurs (Xetra) in €	28,40	22,80
Hoch/Tief 52 Wochen in €	38,59/15,51	24,00/13,80
Anzahl der Aktien in Stück	5.445.000	4.965.000
Marktkapitalisierung in €	154.638.000	113.202.000



**12 A. Geschäftstätigkeit, Wettbewerbsposition und Rahmenbedingungen**

- 12 1. Geschäftstätigkeit und Wettbewerbsposition
- 14 2. Wettbewerbsposition
- 15 3. Unternehmensziele und -strategie
- 17 4. Forschung und Entwicklung
- 17 5. Überblick über den Geschäftsverlauf

**18 B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

- 18 1. Ertragslage
- 21 2. Finanz- und Vermögenslage
- 22 3. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

**22 C. Nachtragsbericht**

- 22 1. Angabe von Vorgängen von besonderer Bedeutung
- 23 2. Auswirkungen der Vorgänge auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

**23 D. Risikobericht**

- 23 1. Strategische Risiken
- 24 2. Wirtschaftliche Risiken
- 25 3. Technologische Risiken
- 25 4. Rechtliche Risiken
- 25 5. Gesamtaussage zur Risikosituation

**25 E. Prognosebericht**

- 25 1. Künftige Unternehmensausrichtung
- 25 2. Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 26 3. Erwartete Ertrags- und Finanzlage
- 26 4. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

**27 F. Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht**







## Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

### A. Geschäftstätigkeit, Wettbewerbsposition und Rahmenbedingungen

#### 1. Geschäftstätigkeit und Wettbewerbsposition

Die Daldrup & Söhne AG mit einer Unternehmenshistorie über drei Generationen ist ein spezialisierter Anbieter von Bohr- und Umweltdienstleistungen und ist unter den führenden Unternehmen in Deutschland positioniert. Die Tätigkeit gliedert sich in die Geschäftsbereiche Geothermie, Rohstoffe und Exploration, Wassergewinnung sowie Environment, Development & Services (EDS).

Während in vielen Branchen die unternehmensindividuelle Entwicklung vom gesamtwirtschaftlichen Konsum- und Investitionsverhalten sowie von der Finanzierungsbereitschaft am Fremdkapitalmarkt beeinflusst wird, ist die Daldrup & Söhne AG von den Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise nicht so stark betroffen wie andere Branchen. Über drei Viertel der Auftraggeber der Daldrup & Söhne AG sind Kommunen, Kommunalbetriebe sowie Industrie- und Energieversorgerkonzerne. Wirtschaftliche oder finanzielle Schwierigkeiten von Auftraggebern haben sich im Rahmen der Abwicklung von Bohraufträgen bisher nicht negativ auf den Erfolg der Daldrup & Söhne AG ausgewirkt. Beschaffungsseitig zeichnen sich schon eher Konsequenzen ab. Im Einkauf von Investitionsgütern bei Großzulieferern im größten Umfang sind vereinzelt Verzögerungen eingetreten, da einzelne Zulieferer Akkreditivbedingungen ignorierten oder für Anzahlungen der Daldrup & Söhne AG die benötigten Anzahlungsgarantien nicht rechtzeitig beibringen konnten.

Die Spezialisierung als Bohrdienstleister mit Investitionen in modernste Hightech-Bohranlagen und die Fokussierung auf den wachsenden Markt zur industriellen Nutzung der Tiefengeothermie haben sich als richtiger strategischer Schritt erwiesen. Unveränderte oligopolistische Marktstrukturen auf der Angebotsseite und eine ununterbrochene Auftragspipeline unterstreichen hier die Geschäftsaussichten der Daldrup & Söhne AG.

Im Geschäftsbereich Geothermie werden Bohrdienstleistungen für die oberflächennahe Geothermie (insbesondere Erdwärmesonden für Wärmepumpen), aber vor allem auch für die Tiefengeothermie erbracht. Für die Tiefengeothermie werden Bohrungen zwischen ca. 500 und ca. 5.000 Metern ausgebracht, um die so zugängliche Erdwärme für die Strom- und/oder Wärmegewinnung zu nutzen. Die Geothermie etabliert sich als wichtiger Teilbereich des Marktes für erneuerbare Energien national und international. Beschäftigungsschwerpunkte im Inland liegen im bayerischen Molassebecken südlich von München und perspektivisch am Oberrheingraben sowie in der Norddeutschen Tiefebene. Eine sukzessive Internationalisierung der Geschäftstätigkeit ist klarer Bestandteil der Unternehmensstrategie. Neben den bereits in den Niederlanden realisierten Projekten stehen auf europäischer Ebene Projekte an in Österreich, der Schweiz, Italien (Toskana), Frankreich (Pariser Becken), Ungarn und der Türkei. Der Anteil des weiter wachsenden Geschäftsbereichs Geothermie an der Gesamtleistung des Jahres 2008 der Daldrup & Söhne AG erreichte 44 % (Vorjahr: 32 %). Zusätzliche Marktanreize durch das vom Bundeskabinett am 05. Dezember 2007 beschlossene und von der Europäischen Union (EU27) am 20. August 2008 ratifizierte Erneuerbare Energien Gesetz 2009 (EEG 2009), öffentliche Förder- und Finanzierungsprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie die Entwicklung von Versicherungslösungen zur Abdeckung des Fündigkeitsrisikos ermöglichen und unterstützen die Entwicklung der Geothermie.



Im Geschäftsbereich Rohstoffe und Exploration dienen die von der Daldrup & Söhne AG durchgeführten Bohrungen der Exploration und dem Aufschluss der Lagerstätten fossiler Energieträger (insbesondere Steinkohle, Öl und Gas) sowie mineralischer Rohstoffe (z.B. Erze, Kupfer, Nickel, Zink und Kalk). Dieser bisher bedeutendste Geschäftsbereich der Daldrup & Söhne AG hat inzwischen seinen Rang an den Bereich Geothermie abgegeben. Der Anteil an der Gesamtleistung der Daldrup & Söhne AG im Jahr 2008 beträgt 38 % (Vorjahr: 55 %).

Der unternehmerische Ursprung der Daldrup & Söhne AG im Geschäftsbereich Wassergewinnung umfasst den Brunnenbau zur Gewinnung von Trink-, Brauch-, Heil-, Mineral-, Kesselspeise- oder Kühlwasser sowie Thermalsole. Der Geschäftsbereich Wassergewinnung repräsentiert 2 % (Vorjahr: 9 %) der Gesamtleistung der Daldrup & Söhne AG im Jahr 2008. Da sauberes und keimfreies Trinkwasser global zu einem immer knapperen und hochwertigeren Lebensmittel avanciert, wird die Daldrup & Söhne AG diesem Geschäftsbereich auch in Zukunft Beachtung schenken und beabsichtigt den Brunnenbau strategisch zu verstärken. Leistungsrückgänge in 2008 gehen einher mit der Kapazitäten- und Ressourcenkonzentration auf den Bereich der Geothermie.

Der vierte Geschäftsbereich, Environment, Development & Services (EDS), umfasst spezielle umwelttechnische Dienstleistungen wie etwa die hydraulische Sanierung von kontaminierten Standorten, die Errichtung von Gasabsaugbrunnen zur Gewinnung von Deponiegas, die Erstellung von Grundwassergütemessstellen oder die Errichtung von Wasserreinigungsanlagen. Der Geschäftsbereich EDS hat im Geschäftsjahr 2008 einen Anteil von 16 % (Vorjahr: 4 %) an der Gesamtleistung der Daldrup & Söhne AG. Ursächlich für die starke Veränderung zum Vorjahr ist die Abwicklung eines größeren Auftrages.

Über alle Geschäftsbereiche ist zusammenfassend festzuhalten, dass der Bereich Geothermie die Gesamtleistung der Daldrup & Söhne AG stark prägt. Die drei weiteren Geschäftsfelder und Standbeine sind strategisch wertvoll und werden angesichts der stabilen Marktverhältnisse mit Wachstumstendenzen weiter bearbeitet und besetzt. Beschäftigungsunterschiede werden sich Jahr für Jahr ausschreibungs- und projektbedingt immer wieder in diesen Geschäftsbereichen ergeben.

Die Wettbewerbsposition der Daldrup & Söhne AG ist durch die langjährige Marktpräsenz und Kompetenz weiterhin stark gefestigt. In einem überschaubaren Wettbewerbsumfeld ist die Daldrup & Söhne AG angesichts der technischen, wirtschaftlichen und finanziellen Stärke über alle Geschäftsbereiche mit zahlreichen Referenzen gut positioniert und etabliert. Hohe Markteintrittsbarrieren durch erforderliches Know-How und hohe Investitionskosten sowie die begrenzte Verfügbarkeit von entsprechender Bohrtechnik tragen zu der dominanten Positionierung der Daldrup & Söhne AG bei.

Die Daldrup & Söhne AG hat ihren Sitz in Erfurt und betreibt eine Niederlassung in Ascheberg, Westfalen. Im Durchschnitt des Jahres 2008 wurden 58 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr: 25 Mitarbeiter/-innen) beschäftigt. Hinzu kommen bis zu etwa 80 weitere Mitarbeiter/-innen, die der Daldrup & Söhne AG durch andere Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

## 2. Wettbewerbsposition

Die Daldrup & Söhne AG hat geothermische Projekte im Inland und dem benachbarten Ausland mit Bohrtiefen bis rd. 3.000 Meter erfolgreich abgeschlossen und verfügt über einen komfortablen Auftragsbestand von rd. 51 Mio. € (Stand 31. Dezember 2008). Die Auftragspipeline und die erwarteten Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2009 unterlegen den eingeschlagenen Wachstumspfad und stimmen sehr zuversichtlich für den weiteren Geschäftsverlauf, die künftige Unternehmensentwicklung und den Ausbau der bereits guten Wettbewerbsposition. Auf Basis des Auftragsbestandes diversifiziert sich der Auftraggeberkreis in Kommunen (19 %), Industrie/Energieversorger mit mindestens einem Drittel kommunaler Beteiligung (57 %), Industrie/Energieversorger (13 %) und Private/sonstige Unternehmen (11 %). Durch die gute Bonität der meisten Auftraggeber wird nochmals die geringe Relevanz der Konjunktur- und Finanzkrise für das Geschäft der Daldrup & Söhne AG deutlich. Die Auftraggeber haben die beauftragten Projekte gründlich über Jahre vorbereitet und die Finanzierung erfolgt fast ausschließlich aus eigenen Mitteln.

Ein flexibel einsetzbares und umfangreiches Bohrergeräteportfolio von inzwischen rd. 40 Bohranlagen mit entsprechendem Equipment, gepaart mit langjährigem ingenieurtechnischen und geologischen Spezialwissen, hat die Wettbewerbsposition der Daldrup & Söhne AG weiter verbessert. Diese Verbesserung wird maßgeblich getragen durch Anschaffung von zwei neuen Hightech-Tiefbohranlagen, die aus den Emissionserlösen des Börsengangs im November 2007 und der ebenso erfolgreichen Kapitalerhöhung im April 2008 finanziert wurden.

Zur Bearbeitung der vorhandenen Aufträge und zur nachhaltigen Bedienung der großen Nachfrage nach Bohrdienstleistungen für die Errichtung geothermischer Kraftwerksprojekte zur Wärme- und Stromerzeugung verfügt die Daldrup & Söhne AG jetzt über insgesamt drei moderne Tiefbohranlagen mit Hakenlasten von 175 t (DS-05 Wirth B 12), 272 t (DS-20 Drillmec City Rig HH 300) und 350 t (DS-10 Bentec 350-t-AC Euro Rig), so dass lückenlos Bohrtiefen von bis zu 6.000 Meter erreicht werden können. Mit den Investitionen werden neue technologische Aspekte und erhebliche Anforderungen an den Umwelt- und Lärmschutz (Nähe zur innerstädtischen Wohnbebauung) berücksichtigt.

Herauszustellen bleibt weiterhin die Innovationskraft der Daldrup & Söhne AG mit der Fähigkeit, verschiedene Bohrtechniken (Zielbohrungen, abgelenkte Bohrungen, Bohrungen durch von Bergbau beeinflusste Gebirgsformationen) miteinander zu kombinieren. Außerdem werden Erfahrungen aus dem Gebiet des Spezialtiefbaus bei den Bohrprojekten zur Erzielung von Wettbewerbsvorsprüngen genutzt. Das breite Leistungs- und Beratungsspektrum sowie die Präsenz auf mehreren Märkten bzw. Teilmärkten verschafft Kostenvorteile und ermöglicht der Daldrup & Söhne AG eine deutliche Abgrenzung gegenüber Wettbewerbern.

Durch die jahrzehntelange Marktpräsenz der Daldrup & Söhne AG besteht ein hoher Bekanntheitsgrad und guter Kontakt zu kommunalen und industriellen Auftraggebern für die angebotenen Leistungen.



### 3. Unternehmensziele und -strategie

Die Daldrup & Söhne AG verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie. Hauptziele zur Steigerung von Gesamtleistung und Ertrag sind die klare Marktpositionierung als führender Bohrtechnikspezialist und die Beteiligung an geothermischen Kraftwerksprojekten zur Erzielung von Zusatzrenditen aus der Einspeisung und dem Verkauf von Strom und Wärme über das Erneuerbare Energien Gesetz 2009 (EEG 2009). Die weitere Internationalisierung der Geschäftstätigkeit unterstreicht die Wachstumsabsichten.

Zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes orientieren sich Unternehmensführung und -steuerung im Wesentlichen an den Erfolgchancen sowie der Referenzwirkung einzelner Projekte/Aufträge. Die Messung des Gesamterfolgs ist bilanziell am Ergebnis vor Zinsen und Steuern ablesbar (EBIT pro Geschäftsjahr wie auch im Mehrjahresvergleich). Zur besseren Vergleichbarkeit mit Vorjahren wird angesichts der steigenden planmäßigen Abschreibungen auf Grund von Investitionen in Bohrtechnik künftig auch das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zu Steuerungszwecken herangezogen.

Die Wahrnehmung und Bedeutung der Geothermie als jüngste Säule im Bereich der erneuerbaren Energien hat im Jahr 2008 erheblich zugenommen. Die Geothermiebranche steht angesichts des erkennbaren Klimawandels und eines allgemeinen Umdenkprozesses zur Abkopplung von fossilen Energieträgern am Beginn eines enormen Wachstums. Wenn die Kohlendioxidemissionen bis 2050 halbiert werden sollen, müssen gemäß einer Studie der Internationalen Energieagentur (IEA) 50 % des Stroms weltweit aus erneuerbaren Energiequellen produziert werden. Deutschland nimmt dabei bereits eine führende Rolle durch rechtzeitige Weichenstellungen ein. Der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung (Strommix) im Jahr 2007 wird vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) mit 14 % angegeben.



Die Geothermie ist ein unerschöpflicher und permanent verfügbarer Rohstoff. Gegenüber anderen Formen erneuerbarer Energien (außer der in Deutschland ausgereizten Potenziale der Wasserkraft) hat die Geothermie den entscheidenden Vorteil der Grundlastfähigkeit mit bis zu 8.000 Betriebsstunden pro Jahr. Geothermiekraftwerke werden sehr verbrauchs- und verbrauchernah errichtet, so dass milliardenschwere Zusatzkosten für lange Leitungswege und für den Umbau der Versorgungsinfrastruktur vermieden werden. Solche indirekte Kosten der Strom- und Wärmeerzeugung werden bekanntlich von allen Verbrauchern über den Strom- und Wärmepreis getragen. Stromintensive Unternehmen und Branchen treffen diese Kosten erheblich, denn Energie ist ein Produktionsfaktor von grundlegender Bedeutung. Die Wettbewerbsfähigkeit der Erzeugung von Strom und Wärme aus Geothermie wird angesichts effizienterer Bohr- und Kraftwerkstechniken, durch Lern- und Übungsnutzen, durch gesicherte öffentliche Förder-/Finanzierungs- und Vergütungsregularien sowie durch die Versicherbarkeit des Fündigkeitsrisikos erheblich gesteigert. Das Risiko für Projektentwickler wird gemindert und die Finanzierungsbereitschaft von Fremd- oder Eigenkapitalgebern wird erhöht.

Sollten sich in diesem positiven Umfeld unternehmerische Chancen durch Unternehmensübernahmen oder strategische Beteiligungen bieten, wird die Daldrup & Söhne AG diese zusätzlichen anorganischen Wachstumsmöglichkeiten sorgfältig prüfen.







#### 4. Forschung und Entwicklung

In dem sich neu entwickelnden Markt der Geothermie wird die Daldrup & Söhne AG auch weiterhin erheblichen Wert auf die technologische Vorreiterstellung und den Einsatz effizienter und immissionsarmer Bohranlagen legen.

Jedes Geothermieprojekt mit Tiefenbohrungen ist einzigartig und bedarf einer individuellen Planung und Durchführung. Im Projektgeschäft und -ablauf kommt es insofern auf ein reibungsloses Zusammenspiel aller Projektbeteiligten an. Zusammen mit den verschiedenen Serviceunternehmen arbeitet die Daldrup & Söhne AG in einem permanenten Verbesserungsprozess an der Optimierung der Bohrungsabläufe, der Verfeinerung der Richtbohr-, Steuer- und Ablenktechnik.

Die größte Bohranlage der Daldrup & Söhne AG, die DS-10 Bentec 350-t-AC Euro Rig, ist ausgerichtet für die Anwendung der Hot-Dry-Rock-Bohrtechnik (HDR). Sofern sich diese Technik durchsetzt, könnte auf lange Sicht ein nennenswerter Beitrag zur Stromerzeugung durch Geothermiekraftwerke geleistet werden. Die nationale Unabhängigkeit der Energieversorgung und die Abkoppelung von fossilen Energieträgern wären sodann erreicht. Die Daldrup & Söhne AG wendet die HDR-Technik derzeit noch nicht an.

#### 5. Überblick über den Geschäftsverlauf

Im Jahr 2008, dem ersten vollen Geschäftsjahr nach dem Börsengang, erreichte die Daldrup & Söhne AG eine Gesamtleistung von 25,4 Mio. € (Vorjahr: 25,2 Mio. €) und liegt damit auf Vorjahresniveau. Im Inland wurden 82 % (Vorjahr: 92 %) der Gesamtleistung erwirtschaftet und die Quote der im Ausland erbrachten Leistungen (i.W. Niederlande) stieg von 8 % auf 18 %. Gegenüber den zum Halbjahr 2008 berichteten Zahlen wurden Bestandsminderungen von 7,9 Mio. € um 5,6 Mio. € auf einen Betrag von 1,6 Mio. € in der zweiten Jahreshälfte aufgeholt. Mit diesen Anstrengungen ist es der Daldrup & Söhne AG nach einem verhaltenen Start in das Jahr 2008 auf Grund von Nachwirkungen der zeit- und personalintensiven Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs, der anschließenden internationalen Beschaffungsmaßnahmen für die beiden Hightech-Tiefbohranlagen sowie der zahlreichen Organisations- und Vertriebsaktivitäten erfolgreich gelungen, eine stabile Geschäftsentwicklung im Gesamtjahr 2008 zu dokumentieren.

Ein deutliches Gesamtleistungswachstum war letztlich auf Basis des zum Vorjahr unveränderten und einsetzbaren Bohranlagenparks nicht zu erreichen. Wider Erwarten konnte die ab November 2008 einsatzbereite neue Hightech-Tiefbohranlage DS-10 Bentec 350-t-AC Euro Rig nicht auf dem vorgesehenen Bohrplatz aufgestellt werden. Verzögerungen bei dem nicht im Einflussbereich der Daldrup & Söhne AG liegenden Bohrplatzbau und ein früh einsetzender und strenger Winter haben den Bohrbeginn in das Folgejahr verschoben. Bei der neuen Hightech-Tiefbohranlage DS-20 Drillmec City Rig HH 300 wurde vom Hersteller die Lieferfrist deutlich und vertragswidrig überschritten. Die Transportgenehmigungen über die Alpen für die Komponenten der Bohranlage mussten neu beantragt und die Logistik komplett neu organisiert werden. Die Einsatz- und Leistungsbereitschaft der neuen Bohranlagen ist damit erst im Geschäftsjahr 2009 gegeben.





## B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 1. Ertragslage

Die Daldrup & Söhne AG ist als Bohrtechnikspezialist im Projektgeschäft tätig und diese Projekte erstrecken sich teilweise über mehrere Geschäftsjahre. Zur Abbildung des branchentypischen Wertschöpfungs- und Leistungsprozesses werden regelmäßig und insbesondere zu den Berichts- und Prüfungsstichtagen die erbrachten Leistungen der einzelnen Projekte bewertet. Individuell wird ein prozentualer Fertigstellungsgrad auf Basis des Auftragswertes und des Leistungsverzeichnisses ermittelt. Gemäß den Rechnungslegungsgrundsätzen und dem Vorsichtsprinzip werden für das kalkulierte Wagnis, den Gewinn und die Gemeinkosten Abschläge vom erreichten Leistungswert vorgenommen. Die kalkulierten Margen und der Projekterfolg werden damit erst nach Fertigstellung, Abnahme und Schlussrechnung eines Projektes realisiert und erfasst. Demgegenüber sind die laufenden Projektkosten bereits im Zeitraum ihres Entstehens erfasst. Die Gewinn- und Verlustrechnungen einzelner Geschäftsjahre der Daldrup & Söhne AG sind insofern durch das Projektgeschäft geprägt.

Die Daldrup & Söhne AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine zufriedenstellende Gesamtleistung erreicht und ein starker Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge auf 3,9 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) ist zu verzeichnen. Die Ertragssteigerung resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2,8 Mio. € für nicht mehr benötigte Einzelgewährleistungsrisiken. Zusätzlich wurden Erträge aus der verspäteten Lieferung der Hightech-Tiefbohranlage DS-20 Drillemec City Rig HH 300, aus Devisentermingeschäften und aus einer Arbeitsgemeinschaft erzielt.

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2008</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>6.053</b>	<b>26.818</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	3.509	3.881
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.361	5.798
III. Wertpapiere/eigene Anteile	0	58
IV. Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	19.826	12.124
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10</b>	<b>46</b>
	<b>34.759</b>	<b>48.725</b>

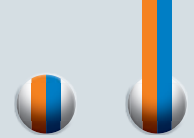


Hinsichtlich der Entwicklung des Materialaufwandes und der bezogenen Leistungen von Drittunternehmen (z.B. Bohrlochmessungen, Richtbohrservice und zugekaufte Personaldienstleistungen) ist ein Kostenanstieg und damit ein Rückgang der Rohertragsquote auf 52,8% (Vorjahr: 54,3%) eingetreten. Die Veränderungen ergeben sich i. W. aus der Umgliederung vormaliger sonstiger betrieblicher Aufwendungen in den Wareneinsatz.

Die Personalaufwendungen von 3,1 Mio. € (davon Vorstandsbezüge 0,84 Mio. €) sind gestiegen, da 29 Mitarbeiter einer Fremdarbeitsfirma mit Wirkung vom 1. Januar 2008 übernommen wurden. Der Personalbestand stieg durch Neueinstellungen von 25 (Stand: 31. Dezember 2007) auf insgesamt 64 Mitarbeiter (davon drei Auszubildende) zum 31. Dezember 2008 an.

Die planmäßigen Abschreibungen stiegen stark von 0,3 Mio. € um 1 Mio. € auf 1,3 Mio. €. Hier ist in Erinnerung zu rufen, dass im Vorjahr verschmelzungsbedingt nur Abschreibungen für vier Monate (September 2007-Dezember 2007) ausgewiesen waren. Eine der neuen Tiefbohranlagen (DS-10 Bentec 350-t-AC Euro Rig) ist im Geschäftsjahresergebnis 2008 mit einer Abschreibung in Höhe von 0,13 Mio. € (für zwei Monate) enthalten, während die Abnahme der zweiten Tiefbohranlage (DS-20 Drillmec City Rig HH 300) erst in 2009 erfolgt. Die Tiefbohranlagen werden auf Basis einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Passiva	31.12.2007	31.12.2008
	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.965	5.445
II. Kapitalrücklage	17.063	30.503
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	25	25
2. Rücklage f. eigene Anteile	0	56
3. Andere Gewinnrücklagen	67	67
IV. Bilanzgewinn	2.073	6.049
<b>B. Rückstellungen</b>	7.299	3.522
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	3.267	3.058
	<b>34.759</b>	<b>48.725</b>



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen korrespondieren mit dem Vorjahr und haben sich durch die Umgliederungen in den Materialaufwand insgesamt reduziert. Die Werbe- und Reisekosten verzeichnen einen starken Anstieg auf 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) durch die internationalen Einkaufsaktivitäten, die weiteren Entfernungen zu den Bohrplätzen, Messeaktivitäten und im Rahmen der Investor Relations. Zusätzlich sind besondere Aufwendungen von 0,5 Mio. € in Form von Provisionen im Rahmen der 10 %-Kapitalerhöhung am 30. April 2008 angefallen.

Das positive Finanzergebnis in Höhe von 0,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der zwischenzeitlichen Anlage der hohen Liquidität (12,1 Mio. € per 31. Dezember 2008) aus dem Börsengang und der Kapitalerhöhung.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der Daldrup & Söhne AG beträgt 5,3 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €) nach einem Sonderaufwand von 0,5 Mio. €, bedingt durch die Kapitalerhöhung. Die EBIT-Marge verbessert sich auf 20,9% (Vorjahr: 17,1 %) der Gesamtleistung.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2008 beträgt 4 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

GuV-Vergleich	2007	2008
	TEUR	TEUR
<b>Gesamtleistung</b>	25.166	25.446
<b>Materialaufwand</b>	11.501	12.013
<b>Personalaufwand</b>	1.240	3.088
<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	304	1.305
<b>sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	9.340	7.632
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und außerordentlichem Ergebnis (EBIT)</b>	4.311	5.327

## 2. Finanz- und Vermögenslage

Im Anlagevermögen sind die Investitionen in die neuen Hightech-Bohranlagen und das aktivierte Zubehör ablesbar. Das Gesamtinvestitionsvolumen im Jahr 2008 beträgt 22,1 Mio. €. Die Summe setzt sich im Wesentlichen zusammen aus der Anschaffung der DS-10 Bentec 350-t-AC Euro Rig für 11,3 Mio. €, von zwei Bohranlagen (Marke Rotomax) für insgesamt 0,5 Mio. €, dem Erwerb von zwei Blow-out-Preventern für insgesamt 1,5 Mio. €, Ersatzinvestitionen in den Fuhrpark für 0,3 Mio. € und der Anzahlung in Höhe von 7,3 Mio. € für die DS-20 Drillmec City Rig HH 300.

Das Umlaufvermögen – der Inventurwert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe – ist auf 2,5 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) angestiegen. Ausschlaggebend ist auch hier der Einkauf von Gütern, Materialien, Zubehör, Verbrauchsstoffen etc., die für den reibungslosen Betrieb der erweiterten Bohrkapazitäten erforderlich sind.

Erhaltene Anzahlungen von 14 Mio. € sind korrespondierend zum Vorjahr offen von den in Arbeit befindlichen Aufträgen abgesetzt.

Der Forderungsbestand ist angesichts der solventen Kundenstruktur intakt und beinhaltet keine besonderen Risiken.

Die liquiden Mittel (Kasse/Bank) von 12,1 Mio. € (Vorjahr: 19,8 Mio. €) haben sich auf Grund der Investitionstätigkeit planmäßig reduziert.

Das Finanzmanagement der Daldrup & Söhne AG ist weiterhin klassisch und konservativ ausgerichtet. Angesichts der Finanzkrise haben sich risikolose und kurzfristig verfügbare Geldanlagen in Form von Tages- und Termingeldern bei den örtlichen Hausbanken als richtig herausgestellt. Die vorhandenen liquiden Mittel dienen der Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums. Die ausgezeichnete Liquidität gewährleistet eine permanente Zahlungsfähigkeit der Daldrup & Söhne AG und hat zudem Reservecharakter.

Der Vorstand der Daldrup & Söhne AG hatte mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das genehmigte Kapital gemäß § 5 der Satzung teilweise auszunutzen und eine Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts um 480.000 Stückaktien durchzuführen. Die 480.000 Stückaktien aus der Kapitalerhöhung wurden von der equinet AG bei institutionellen Investoren am 30. April 2008 platziert. Das Grundkapital erhöht sich somit von 4,965 Mio. € um 0,48 Mio. € auf 5,445 Mio. €. Mit dem Ausgabepreis von 29,00 € je Stückaktie erhielt die Daldrup & Söhne AG einen Bruttoemissionserlös von rd. 13,9 Mio. €. Die mit den Mitteln aus der Kapitalerhöhung beabsichtigten Investitionen wurden im Jahr 2008 getätigt.



Das nominelle Eigenkapital wächst durch die Kapitalerhöhung und thesaurierte Gewinne auf rd. 42 Mio. €. Bei einer Bilanzsumme von 48,7 Mio. € steigt die Eigenkapitalquote damit auf 86 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 70 %) und unterstreicht die finanzielle Unabhängigkeit und jederzeitige Handlungsfähigkeit der Daldrup & Söhne AG.

Die Einzelgewährleistungsrückstellungen brauchten zum 31. Dezember 2008 in der bisherigen Höhe nicht mehr aufrechterhalten zu werden und Beträge von zusammen 2,8 Mio. € sind ertragswirksam aufzulösen.

Verbindlichkeiten resultieren insbesondere aus Lieferungen und Leistungen. Seit Jahrzehnten bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und seitens der Daldrup & Söhne AG wurden keine Barkreditlinien akquiriert. Für die branchenüblich zu stellenden Bürgschaften, Avale und Akkreditive bestehen ausreichende Linien.

### **3. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

Die Daldrup & Söhne AG weist insgesamt sehr gute und stabile wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse aus. Angesichts der konjunkturellen Gesamtlage und der globalen Finanzkrise ist die Daldrup & Söhne AG nicht nur aktuell, sondern auch perspektivisch hervorragend aufgestellt. Ein hoher Auftragsbestand und eine nachhaltige Auftragspipeline unterstützen die wert- und wachstumsorientierten Ziele der Daldrup & Söhne AG langfristig. Das Branchenwachstum – speziell die industrielle Nutzung der Geothermie – wird weiterhin dynamisch verlaufen.

## C. Nachtragsbericht

### **1. Angabe von Vorgängen von besonderer Bedeutung**

#### **Vollständige Integration von Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen**

Seit dem 1. Januar 2009 sind die Finanzbuchhaltung und das Rechnungswesen der Daldrup & Söhne AG organisatorisch und personell voll im eigenen Hause integriert. Der Übergangs- und Integrationsprozess von einem externen Dienstleister wurde im Geschäftsjahr 2008 abgeschlossen.

#### **Joint Venture mit der RWE Innogy GmbH**

Die seit Mitte 2008 anberaumten Gespräche zwischen der Geschäftsführung der RWE Innogy GmbH, Essen, und dem Vorstand der Daldrup & Söhne AG zur Gründung eines Joint Ventures wurden im Januar 2009 erfolgreich abgeschlossen. Das 50/50-Joint Venture mit einem Stammkapital von 1 Mio. € firmiert unter **D&S Geo Innogy GmbH** mit Sitz in Essen und wurde zur Entwicklung, Planung sowie zum Bau von Geothermiekraftwerken gegründet. Durch die Bündelung der jeweiligen Kompetenzen werden die Schlüsselbereiche (Projektmanagement, Tiefenbohrungen, Kraftwerksbau, Energievertrieb) der Wertschöpfungskette abgedeckt zur Nutzung von Synergieeffekten. Zielsetzung ist ferner, die Stärke eines Konzerns mit der Beweglichkeit eines mittelständischen Unternehmens zusammenzubringen. In einem ersten Schritt wird das Gemeinschaftsunternehmen bereits vorhandene Erlaubnisfelder für geothermale Tiefenbohrungen der RWE Innogy GmbH weiterentwickeln und zusätzliche Erlaubnisfelder beantragen. Darüber hinaus sind Beteiligungen an Projektentwicklungs- und Geothermiegesellschaften in Deutschland und Europa geplant. Vom zuständigen Bergamt in München liegen die Genehmigungen für zwei Tiefengeothermieprojekte bei Wildpoldsried und Unterthingau im schwäbischen Landkreis Oberallgäu (bayerisches Molassebecken) vor. In einem Zeitraum von drei Jahren werden Untersuchungen über das geothermische Potenzial vorgenommen und die gemeinsame Realisierung der kapitalintensiven geothermischen Kraftwerke zur Strom- und Wärmeerzeugung vorbereitet.



Die Daldrup & Söhne AG bleibt – auch nach Gründung des Joint Ventures – weiterhin ein unabhängiges, mittelständisches Wachstumsunternehmen. Das Know-How wird auch künftig jedem interessierten Investor, wie z.B. Kommunen, Stadtwerken, verschiedensten Industriebranchen und Privatkunden, zur Verfügung gestellt.

### Gründung der D&S Geothermie GmbH

Im Januar 2009 wurde die D&S Geothermie GmbH, Ascheberg, als Vortratsgesellschaft mit einem Stammkapital von 25.000,00 € gegründet. Alleingesellschafter ist die Daldrup & Söhne AG. Es ist vorgesehen, dass in dieser Holding-Gesellschaft die anvisierten Beteiligungsaktivitäten der Daldrup & Söhne AG gebündelt werden.

## 2. Auswirkungen der Vorgänge auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Integration des Finanzwesens und die personellen Verstärkungen erleichtern und optimieren interne Abstimmungs- und Kommunikationsprozesse. Die Zeitnähe der Informationen und Aussagekraft des internen Berichtswesens wurden erheblich verbessert. Das Fundament zur Optimierung der internen Strukturen steht, und die aktuelle Risikolage kann kontinuierlich kontrolliert und bewertet werden. Der Nutzen dieser organisatorischen Verbesserung ist erheblich.

Darüber hinaus haben sich seit Beginn des Geschäftsjahres 2009 keine weiteren Veränderungen in der Unternehmenssituation mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Daldrup & Söhne AG ergeben.

## D. Risikobericht

Verantwortung in der Marktwirtschaft übernehmen aktiv handelnde Unternehmer durch bewusstes und kontrolliertes Abwägen von Chancen und Risiken. Der Vorstand der Daldrup & Söhne AG verfolgt eine bewusste Risikopolitik und ist davon überzeugt, dass die sich regelmäßig bietenden Chancen in dem neuen und rasant wachsenden Marktumfeld der Geothermie die drohenden und latenten Risiken deutlich überkompensieren. Die hohe Führungsverantwortung des börsennotierten Familienunternehmens Daldrup & Söhne AG unterstützt das grundlegende Prinzip und den Schutz der freien Marktwirtschaft.

Bedingt durch die Wirtschafts- und Finanzkrise und aufgrund des starken operativen Wachstums der Daldrup & Söhne AG sind die Anforderungen an die Bewertung zur Berichterstattung der Risikolage gestiegen.

Während die Vielschichtigkeit der Chancen an verschiedenen Stellen aufgezeigt wurde, werden im Folgenden die Gefährdungspotenziale zusammengestellt.

### 1. Strategische Risiken

Ein schnelles Unternehmenswachstum birgt Risiken aufgrund neuen Personals, veränderter Organisationsstrukturen und eines Wandels des Risikoumfeldes. Insbesondere langsamere operative Wachstumsphasen sind konsequent für die internen Optimierungsprozesse zu nutzen.

Unternehmensbeteiligungen und Joint Ventures können sich integrationsbedingt, durch Fehlinvestitionen und durch Fehleinschätzung von Chancen und Risiken erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daldrup & Söhne AG auswirken. Durch sorgfältige und intensive Prüfungen im Vorfeld derartiger Bindungen sollen die Risiken minimiert werden.



## 2. Wirtschaftliche Risiken

### Risiken der operativen Bohrtätigkeit

Mögliche Mängel aus der Bohrtätigkeit und daraus resultierende Haftungsansprüche sind generell über die bestehenden Versicherungen gedeckt. Da die Daldrup & Söhne AG die im Einzelfall vorkommenden Mängel sofort nachbessert, sind nennenswerte Risiken nicht eingetreten. Eine konsequente Qualitätskontrolle besteht darüber hinaus vor Ort durch das zertifizierte Leitungspersonal der Daldrup & Söhne AG in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern, deren begleitenden Ingenieuren und dem zuständigen Bergamt. Da die Daldrup & Söhne AG keine Generalunternehmerfunktion übernimmt und dieses auch in Zukunft nicht beabsichtigt, bestehen keine übermäßigen Haftungsrisiken.

Das Baugrundrisiko, d.h. das Risiko unvorhersehbarer, vom Baugrund ausgehender Wirkungen und Erschwernisse trägt in der Bau(rechts)praxis der Auftraggeber auch dann, wenn der von ihm zur Verfügung gestellte Baugrund zuvor nach den Regeln der Technik untersucht und beschrieben wurde. Der Daldrup & Söhne AG als Auftragnehmer von Bohrprojekten obliegt lediglich eine Prüfungs- und Hinweispflicht bei offen erkennbaren Risiken.

### Wettbewerbsrisiken

Neue lukrative und wachsende Märkte ziehen weitere Marktteilnehmer an. Der Einstieg branchennaher Unternehmen in die Geothermie ist feststellbar. Die Daldrup & Söhne AG sieht hier mittelfristig keine nennenswerte Verschärfung des Wettbewerbs bei Bohrdienstleistungen, da die Nachfrage nach diesen Leistungen auch in Zukunft höher sein wird als die angebotenen Kapazitäten. Darin liegt eher eine Chance für das weitere Unternehmenswachstum der Daldrup & Söhne AG.

### Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung von Anlagentechnik und von Vorräten sowie der Bezug von Fremdleistungen und Services könnte sich bei Kapazitätsengpässen auf der Zulieferseite oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten negativ auf den Leistungsprozess der Daldrup & Söhne AG auswirken. Durch Ausweichen auf andere Anbieter lassen sich negative Auswirkungen

begrenzen. Die Bezugskonditionen könnten sich dadurch in Extremfällen verschlechtern. Es bestehen Lieferantenschwerpunkte aufgrund guter Konditionen, Produktqualitäten und der Liefertreue. Besondere Lieferantenabhängigkeiten sind nicht zu berichten. Der weitere Aufbau eines Beschaffungsmanagements und einer Materialwirtschaft wird durch das Wachstum der Daldrup & Söhne AG nachhaltig erforderlich werden.

### Personalrisiken

Die Daldrup & Söhne AG beschäftigt einige Schlüsselmitarbeiter (z.B. Projektleiter, erfahrene Maschinenführer), deren langjährige Kontakte und deren Fachwissen für den Unternehmenserfolg wichtig sind. Verluste dieser Schlüsselmitarbeiter – z.B. durch Abwerbung, Krankheit – könnten zumindest vorübergehend eine schwer zu schließende Lücke hinterlassen. Außerdem könnte sich der Mangel an zertifiziertem Fachpersonal für den Betrieb des umfangreichen Bohreräteparks wachstumshemmend auswirken. Die Verfügbarkeit qualifizierter personeller und modernster technischer Ressourcen ist von besonderer Bedeutung im weiteren Wachstumsprozess der Daldrup & Söhne AG. Die künftige Verfügbarkeit dieser Personalkapazitäten zur Bedienung der Bohrtechnik unterstützt die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und festigt die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

### Finanzwirtschaftliche Risiken

Fremdwährungsrisiken werden möglichst vermieden durch Vertrags- und Preisverhandlungen auf Euro-Basis (z.B. bei Einkäufen in China). Für Beschaffungen in Fremdwährungen (i. W. US-Dollar) werden Währungs-/Kursicherungsinstrumente wie Devisentermingeschäfte genutzt. Zudem werden die im internationalen Geschäft üblichen Instrumente zur Absicherung von Bonitäts-, Zahlungs- und Lieferrisiken durch Garantien und Akkreditive eingesetzt. Hierbei sind die Bedeutung und das Volumen einzelner Grundgeschäfte maßgeblich.

Spekulative Zins-, Währungs- und/oder Rohstoffgeschäfte bestehen nicht und sind nicht geplant.



### 3. Technologische Risiken

Die verwendete Bohrtechnologie der Daldrup & Söhne AG unterliegt keinem raschen technologischen Wandel, so dass kein besonderes Risikopotenzial besteht.

### 4. Rechtliche Risiken

Rechtliche Gefährdungspotenziale liegen insoweit vor, als die Gesellschaft Bürgschaften übernommen hat, um entsprechende Auftragsvolumina zu generieren. Risiken aus einer Inanspruchnahme in nennenswertem Umfang haben sich bisher nicht ergeben.

Rechtsstreitigkeiten können aufgrund des Leistungsprozesses und im Rahmen von Gewährleistungen eintreten. Gegebenenfalls werden bilanzielle Vorsorgemaßnahmen getroffen oder externe Fachanwälte werden mit der Wahrnehmung der Interessen der Daldrup & Söhne AG beauftragt.

Rechtliche Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht eingetreten.

### 5. Gesamtaussage zur Risikosituation

Im Angesicht des dynamischen Wachstums der Daldrup & Söhne AG ist den mitwachsenden Organisationsstrukturen ebenso große Aufmerksamkeit zu schenken wie den technischen Kapazitätserweiterungen, den Vertriebsaktivitäten zur Akquisition von internationalen Aufträgen und zur Auswahl chancenreicher Kooperations- und Beteiligungsmöglichkeiten.

Zur Abfederung, Begrenzung oder Beseitigung etwaiger Risiken sind finanzielle Reserven oder Potenziale zur kurzfristigen Akquisition von Finanzmitteln vorhanden. Unverändert sind keine Gefährdungspotenziale zu erwähnen, die über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb und das allgemeine Unternehmerrisiko hinausgehen. Insbesondere aufgrund des regulatorischen Umfelds, der optimistischen Markteinschätzung und der weiteren finanziellen Ausstattung des Unternehmens mit liquiden Mitteln ist davon auszugehen, dass die Daldrup & Söhne AG für die Zukunft gut gerüstet ist.

## E. Prognosebericht

### 1. Künftige Unternehmensausrichtung

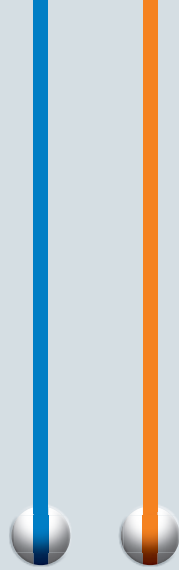
Die Daldrup & Söhne AG wird den eingeschlagenen Weg seit dem Börsengang im Jahre 2007 mit der langfristigen Wachstums- und Wertstrategie weitergehen. Der Wille zur Internationalisierung der Geschäftstätigkeit und darüber hinaus zur Weiterentwicklung des Unternehmens zum Lieferanten geothermisch erzeugter Energie ist über das Joint Venture mit der RWE Innogy GmbH aufgezeigt worden. Die gemeinsamen Ziele werden sich projektbedingt und voraussichtlich in kleineren Schritten erst mittel- bis langfristig verwirklichen lassen.

### 2. Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auf Ebene der Europäischen Union (EU27) sieht die „Direktive zur Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energiequellen“ vor, den Anteil erneuerbarer Energien bis 2020 auf 20 % zu erhöhen. Das European Geothermal Energy Council hat daher das Ziel formuliert, in der EU27 die Kapazität für die Wärmegewinnung aus Geothermie von 9.800 MWth im Jahr 2007 auf 39.000 MWth im Jahr 2020 zu steigern.

Die Wirtschafts- und Umweltpolitik in Deutschland wird von einer Vorreiterrolle zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Energiemix und als Beitrag zum weltweiten Klimaschutz bestimmt. Das Klimaschutzpaket der Merseburger Beschlüsse der Bundesregierung postuliert einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien bis 2020. Der für die Daldrup & Söhne AG relevante Bereich der Geothermie (Strom und Wärme) wird durch diese günstigen Bedingungen und eine breitere Wahrnehmung in der Bevölkerung und der Industrie überproportional an Bedeutung gewinnen.





Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) sind erlassen und ratifiziert. Millionenschwere öffentliche Förder- und Finanzierungsprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Umsetzung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien stehen zum Abruf bereit. Funktionsfähige Versicherungslösungen zur Abdeckung des Fündigkeitsrisikos bei der Erschließung der Geothermie stehen zur Verfügung und die generellen Preissteigerungsängste für Energie aus Öl und Gas sowie für Rohstoffe werden der Daldrup & Söhne AG auch in Zukunft überdurchschnittliche Wachstumsraten bescheren.

Flankiert von den gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen gesellen sich immer mehr dezentrale Aktivitäten privater und kommunaler Energieversorgungsunternehmen und Projektentwickler hinzu. Beispielsweise sei hier das Projekt 2020 der Stadtwerke München genannt, die als Mindestvorgabe bis zum Jahr 2020 runde 20 % der benötigten Energie aus erneuerbaren Quellen gewinnen wollen. Mit dem Molassebecken direkt vor der Haustür nimmt die Energiequelle Geothermie dabei eine zentrale Rolle ein.

### 3. Erwartete Ertrags- und Finanzlage

Die Besonderheiten der Akquisition und erfolgreichen Durchführung von geothermischen Großprojekten sind zu betonen. Die Planung, Vorbereitung und Abwicklung dieser Projekte sind sehr zeitintensiv, so dass sich ein Projekt verschieben oder sich über mehr als ein Wirtschaftsjahr erstrecken kann. Damit sind Schwankungen in der Gesamtleistung und im Ergebnis der Daldrup & Söhne AG nicht auszuschließen.

Die gute Ertragslage wird die Finanzlage des Unternehmens stärken und zur Erhaltung und zum Ausbau der Markt- und Wettbewerbsposition beitragen. Finanzielle Reserven ermöglichen der Daldrup & Söhne AG schnelle Reaktionen bei sich bietenden Chancen und zur Abwehr von unvorhersehbaren Risiken.

### 4. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Das Jahr 2008 hat mit einem guten Ergebnis Einfluss auf die weitere Unternehmensentwicklung genommen. Die Erwartungen und Aktivitäten zum Aufbau neuer Geschäftsbereiche wurden erfüllt. Auch für die Jahre 2009 und 2010 sind die Geschäftsaussichten positiv zu beurteilen. Auftragsvorläufe von zwölf bis 15 Monaten mit einem Wert von ca. 51 Mio. € und eine ununterbrochene Auftragspipeline lasten die erweiterten Kapazitäten nachhaltig aus.

Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat den Einkauf von Investitionsgütern und Waren auf den nationalen und internationalen Beschaffungsmärkten eher erleichtert, da die Lieferfähigkeit und -bereitschaft der Zulieferer durch deren geringere Auslastung verbessert wurde. Hier ist auch in naher Zukunft keine Verschlechterung der Einkaufsbedingungen für die Daldrup & Söhne AG zu erkennen. Der Vertrieb von Bohrdienstleistungen konzentriert sich stark auf den Geschäftsbereich Geothermie, während in den übrigen Geschäftsbereichen konstante Präsenz gezeigt wird. Privat initiierte und frei zu finanzierende geothermische Kraftwerksprojekte spüren die Zurückhaltung von Fremdkapitalgebern zur Begleitung dieser Projekte im Anfangsstadium. Je näher ein zunächst aus eigenen Mitteln vorzufinanzierendes Projekt dem Zeitpunkt der erfolgreichen Inbetriebnahme kommt, desto größer ist die Chance der Um- und Mitfinanzierung durch Banken. Da die Daldrup & Söhne AG überwiegend für finanzstarke und kommunale Projektinitiatoren tätig ist, ist die Gesamtfinanzierung eines Projektes bei Abschluss der Bohrverträge in aller Regel gesichert.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 20. August 2008 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. August 2013 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 2,7 Mio. € durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt bis zu 2,7 Mio. € neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Von dieser Möglichkeit zur Eigenkapitalbeschaffung könnte Gebrauch gemacht werden, sofern die Geschäfts- und Marktentwicklung Investitionen in neue Bohrtechnologien und Bohranlagen zur Kapazitätserweiterung erfordert oder sich strategische Unternehmenskäufe und -beteiligungen ergeben.

## F. Schlusserklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht

Abschließend stellen wir fest, dass die Daldrup & Söhne AG nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und nicht benachteiligt wurde.

Erfurt, den 20. April 2009

**Daldrup & Söhne AG**

Der Vorstand

gez. Josef Daldrup (Vorstandsvorsitzender)

gez. Peter Maasewerd (Vorstand)

gez. Andreas Tönies (Vorstand)





## Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008

**30 Gewinn- und Verlustrechnung**

**32 Bilanz**

**34 Anlagespiegel**

**36 Anhang**

36 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

36 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

37 Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

40 Sonstige Pflichtangaben

**42 Bestätigungsvermerk**



**Gewinn- und Verlustrechnung** für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008-31.12.2008

	01.01.2008-31.12.2008	01.01.2007-31.12.2007
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	27.009.144,36	28.181.736,73
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.563.367,18	-3.016.145,66
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.943.891,52	1.537.820,14
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.661.178,61	2.640.135,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.351.951,07	8.860.657,69
	12.013.129,68	11.500.793,12
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.689.392,17	1.164.956,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: Ertrag 11.662,90 € (Vorjahr: Aufwand 32.724,31 €)	399.014,26	74.666,35
	3.088.406,43	1.239.622,73
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.305.106,00	304.437,77
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.632.233,58	9.339.909,19
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	820.691,82	375.074,33
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.095,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.991,28	146.655,42
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.125.398,55	4.547.067,31
12. Außerordentliche Aufwendungen	65.450,00	2.309.124,40
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.007.523,10	515.233,98
14. Sonstige Steuern	19.804,32	8.097,48
15. Jahresüberschuss	4.032.621,13	1.714.611,45
16. Gewinnvortrag	2.073.195,47	1.577.274,21
17. Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	56.528,64	0,00
18. Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	0,00	1.218.690,19
19. Bilanzgewinn	6.049.287,96	2.073.195,47



**Bilanz** zum 31.12.2008

Aktiva	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.343,00	12.268,50
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.136,00	36.640,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.852.480,00	489.164,29
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.625.367,50	5.514.902,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.296.730,79	0,00
	26.807.714,29	6.040.707,29
	<b>26.818.057,29</b>	<b>6.052.975,79</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.503.039,03	1.112.461,10
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	15.420.564,90	16.983.932,08
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-14.042.343,95	-14.586.789,07
	3.881.259,98	3.509.604,11
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.073.671,62	1.909.549,33
2. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 395.672,43 € (31.12.2007: 291.955,19 €)	1.724.584,21	3.451.280,45
	5.798.255,83	5.360.829,78
<b>III. Wertpapiere</b>		
1. Eigene Anteile	56.528,64	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	1.225,00	0,00
	57.753,64	0,00
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	12.123.807,08	19.825.667,02
	<b>21.861.076,53</b>	<b>28.696.100,91</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	45.833,33	9.850,37
	<b>48.724.967,15</b>	<b>34.758.927,07</b>



Passiva	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.445.000,00	4.965.000,00
II. Kapitalrücklage	30.502.500,00	17.062.500,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	25.000,00	25.000,00
2. Rücklage für eigene Anteile	56.528,64	0,00
3. Andere Gewinnrücklagen	66.639,99	66.639,99
IV. Bilanzgewinn	6.049.287,96	2.073.195,47
	<b>42.144.956,59</b>	<b>24.192.335,46</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	272.489,00	277.837,00
2. Steuerrückstellungen	1.062.867,34	2.258.225,06
3. Sonstige Rückstellungen	2.186.561,41	4.763.396,15
	<b>3.521.917,75</b>	<b>7.299.458,21</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.778,13 € (31.12.2007: 0,00 €)	1.778,13	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.872.620,09 € (31.12.2007: 2.480.010,38 €)	2.872.620,09	2.480.010,38
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 183.694,59 € (31.12.2007: 787.123,02 €) - davon aus Steuern: 41.715,05 € (31.12.2007: 650.158,98 €) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 14.365,01 € (31.12.2007: 0,00 €)	183.694,59	787.123,02
	<b>3.058.092,81</b>	<b>3.267.133,40</b>
	<b>48.724.967,15</b>	<b>34.758.927,07</b>

**Anlagespiegel** für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008-31.12.2008

	Anschaffungskosten			
	Stand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.328,85	0,00	7,50	13.321,35
	13.328,85	0,00	7,50	13.321,35
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	38.498,17	0,00	0,50	38.497,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	517.880,61	13.749.649,93	65,50	14.267.465,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.787.705,93	1.027.091,28	10.406,64	6.804.390,57
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	7.296.730,79	0,00	7.296.730,79
	6.344.084,71	22.073.472,00	10.472,64	28.407.084,07
	6.357.413,56	22.073.472,00	10.480,14	28.420.405,42

	Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1.060,35	1.918,00	0,00	2.978,35	10.343,00	12.268,50
	1.060,35	1.918,00	0,00	2.978,35	10.343,00	12.268,50
	1.857,67	3.504,00	0,00	5.361,67	33.136,00	36.640,50
	28.716,32	386.268,72	0,00	414.985,04	13.852.480,00	489.164,29
	272.803,43	913.415,28	7.195,64	1.179.023,07	5.625.367,50	5.514.902,50
	0,00	0,00	0,00	0,00	7.296.730,79	0,00
	303.377,42	1.303.188,00	7.195,64	1.599.369,78	26.807.714,29	6.040.707,29
	304.437,77	1.305.106,00	7.195,64	1.602.348,13	26.818.057,29	6.052.975,79

## Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Daldrup & Söhne AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt. Für den Anlagenspiegel gilt, dass ein Ausweis als Anlage zum Anhang erfolgt ist.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.



### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Der Großbohranlage DS-10 Bentec 350-t-AC Euro Rig wurde eine Abschreibungsdauer von 15 Jahren zu Grunde gelegt.

Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 150,00 € und 1.000,00 € werden gemäß den steuerlichen Vorschriften in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben. Wirtschaftsgüter unter 150,00 € werden direkt als Aufwand erfasst.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und zum Nennbetrag bilanziert. Unter anderem wurde eine Pauschalwertberichtigung von 0,5% gebildet.

Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Sofern die Börsenpreise am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennbetrag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wurde gemäß § 283 HGB mit dem Nennbetrag angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechend den steuerlichen Regelungen nach dem Teilwertverfahren durchgeführt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und das Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

#### Anlagevermögen

Der Anlagespiegel zum 31. Dezember 2008 ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

#### Umlaufvermögen

##### Vorräte

Die erhaltenen Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Gewinnabschlag auf die unfertigen Leistungen zur Anpassung eines mehrjährigen Durchschnittswertes von 15 % auf 12,5 % gemindert. Hieraus ergibt sich ein Ergebniseffekt in Höhe von 441.000,00 €.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden das Bohrgestänge, Bohrköpfe und Bohrmeißel unter den Vorräten ausgewiesen anstatt im Anlagevermögen, da diese in der Regel nach einer Bohrung verschlissen sind. Umbuchungen vom Anlagevermögen aus Vorjahren in das Umlaufvermögen wurden nicht vorgenommen, da das Bohrgestänge, Bohrköpfe und Bohrmeißel im Wesentlichen bereits abgeschrieben waren.

##### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.724.584,21 € beinhalten u.a. das Verrechnungskonto der GVG GmbH & Co. KG (21.962,73 €), das Verrechnungskonto der GVG GmbH (3.529,65 €) sowie Forderungen gegen den Vorstandsvorsitzenden und Hauptaktionär Josef Daldrup in Höhe von 11.655,89 €. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände Ansprüche aus einer Pönale (420.000,00 €), Ansprüche aus gewährten Darlehen (683,36 €), Forderungen aus Vermögensbildung (517,23 €), gezahlten Kautionen (45.068,11 €) und die Steuererstattungen des laufenden bzw. früherer Jahre. Sie entfallen mit 3.430,00 € auf Gewerbesteuer und 9.771,10 € auf Körperschaftsteuer sowie mit 812.290,71 € auf Umsatzsteuer. Die Restlaufzeit beträgt hier bis zu einem Jahr.





Weiterhin beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände Ansprüche aus der Rückdeckungsversicherung (336.597,56 €) und Körperschaftsteuerguthaben (59.074,87 €). Die Restlaufzeit dieser Vermögensgegenstände liegt bei über einem Jahr.

In der Umsatzsteuerforderung sind 265.993,19 € enthalten, die erst in 2009 entstehen.

### **Rückstellungen**

Die Berechnung der Pensionsrückstellung für den Vorstandsvorsitzenden Josef Daldrup erfolgte unter Anwendung der Richttafeln von Herrn Dr. Klaus Heubeck 2005 G.

Die Rückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und Vorjahre betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern, Gewerbesteuer (620.777,00 €) und Körperschaftsteuer (442.090,34 €).

Die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub umfasst insgesamt 1.165,50 Urlaubstage, die bis zum 31. Dezember 2008 nicht in Anspruch genommen worden sind (242.620,41 €).

Die Rückstellung für Gewährleistungen wurde nach erfahrungsüblichen Sätzen mit 0,5% vom Umsatz pauschal gebildet (138.200,00 €).

Die Einzelgewährleistungen umfassen mehrere Projekte (1.377.400,00 €).

Die Rückstellung für Tantiemen der leitenden Angestellten beträgt 197.000,00 €.

### **Eigenkapital**

#### **Grundkapital**

Das Grundkapital beläuft sich auf 5.445.000,00 €, es ist aufgeteilt in 5.445.000,00 € auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Das Grundkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr durch Ausgabe von 480.000 neuen Aktien von 4.965.000,00 € auf

5.445.000,00 €. Die 480.000 Stückaktien wurden aus dem genehmigten Kapital von der equinet AG am 30. April 2008 bei institutionellen Investoren platziert. Das genehmigte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2008 2.722.500,00 €.

#### **Kapitalrücklage**

Im Rahmen der Grundkapitalerhöhung mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 € zum Ausgabebetrag von 29,00 € je Aktie sind 13.440.000,00 € Erlöst und in die Kapitalrücklage eingestellt worden. Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 17.062.500,00 € auf 30.502.500,00 €.

#### **Gesetzliche Rücklage**

Die gesetzliche Rücklage ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### **Rücklage für eigene Aktien**

Zum 31. Dezember 2008 beträgt der Bestand an eigenen Aktien 2.417 Stück (entsprechend 0,004 % des Grundkapitals). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an eigenen Aktien um 2.217 Stück erhöht.

#### **Andere Gewinnrücklagen**

Die anderen Gewinnrücklagen sind unverändert zum Vorjahr in Höhe von 66.639,99 € auszuweisen.

#### **Bilanzgewinn**

Der Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2007 in Höhe von 2.073.195,47 € und der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 4.032.621,13 € abzüglich der Einstellung der Rücklage für eigene Anteile in Höhe von 56.528,64 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Zum 31. Dezember 2008 beträgt der Bilanzgewinn 6.049.287,96 €.

#### **Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 183.694,59 € beinhalten Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt (127.614,53 €), Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (41.715,05 €) und Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit (14.365,01 €). Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.



## II. Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 27.009.144,36 € entfallen mit 22.051.661,35 € (81,65%) auf das Inland und mit 4.957.483,01 € (18,35%) auf das Ausland.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden Aufwendungen, die bislang als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst wurden, dem Wareneinsatz zugeordnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen in Höhe von insgesamt 531.744,00 € auf die Kosten der Kapitalerhöhung zum 30. April 2008.

Die außerordentlichen Aufwendungen entfallen mit 65.450,00 € auf Kosten im Rahmen des Börsengangs in 2007.

Die in der Berichtsperiode vorgenommenen Abschreibungen beinhalten nur planmäßige Abschreibungen.

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, da das außerordentliche Ergebnis negativ ist.



## III. Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Daldrup & Söhne AG mietet ihre Büro-, Lager- und Werkstatträume sowie eine Halle von der GVG GmbH & Co. KG. Die Jahresmiete beträgt insgesamt 290.332,56 €.

Aus der Bestellung der Tiefbohranlage DS-20 Drillmec City Rig HH 300 besteht ein Obligo in Höhe von 1.095.876,00 €.

Gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11a HGB ist die Daldrup & Söhne AG persönlich haftender Gesellschafter im Rahmen der Beteiligung an folgenden Arbeitsgemeinschaften (nachfolgend ARGE genannt):

- ARGE „Langendreerholz, Bochum“ (Gesellschaft bürgerlichen Rechts), Sitz in 99084 Erfurt
- ARGE „Schachanlage Niederberg“ (Gesellschaft bürgerlichen Rechts), Sitz in 99084 Erfurt
- ARGE „Bergbau Phoenix Ost“ (Gesellschaft bürgerlichen Rechts), Sitz in 50858 Köln
- ARGE „Arnstadt“ (Gesellschaft bürgerlichen Rechts), Sitz in 46238 Bottrop

### Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt 4.032.621,13 €.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.



## Sonstige Pflichtangaben

### Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

<b>Name</b>	<b>Funktion, ausgeübter Beruf</b>
Josef Daldrup	Vorstandsvorsitzender (CEO)
Dipl.-Geologe Peter Maasewerd	Vorstandsmitglied und Diplom-Geologe (CFO)
Andreas Tönies	Vorstandsmitglied (COO)

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

#### **Name, Funktion**

Dr.-Ing. E.h. Wilhelm Beermann,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

#### **Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsmandate bzw. Partnerstellungen**

- Vorsitzender des Aufsichtsrats MIBRAG GmbH, Theißen
- Vorsitzender des Beirats CS Additive GmbH, Essen
- Mitglied des Verwaltungsrats der Treuhandstelle (THS) GmbH, Gelsenkirchen (bis Februar 2008)
- Mitglied des Beirats DIHAG Deutsche Gießerei- und Industrie-Holding AG, Essen
- Vorsitzender des Aufsichtsrats Katholisches Klinikum Bochum gGmbH
- Mitglied des Verwaltungsrats St. Vincenz Gruppe Ruhr gGmbH, Herne-Witten

Prof. Dr.-Ing. Herbert Klapperich,  
stellvertretender  
Aufsichtsratsvorsitzender  
(bis 20. August 2008)

- Geschäftsführender Gesellschafter der Beratende Ingenieure für Geotechnik und Bauwesen – Prof. Dr.-Ing. H. Klapperich GmbH
- Sprecher des Vorstands des CIF Kompetenz-Zentrum für Interdisziplinäres Flächenrecycling e.V. Freiberg/Berlin
- Ordinarius für Bodenmechanik, Bergbauliche Geotechnik und Grundbau am Institut für Geotechnik der technischen Universität Bergakademie Freiberg

Wolfgang Clement,  
Bundesminister a.D.  
stellvertretender  
Aufsichtsratsvorsitzender  
(seit 20. August 2008)

Mitglied in Aufsichtsräten folgender Gesellschaften:

- RWE Power AG, Essen
- Landau Media Monitoring AG & Co. KG, Berlin
- Versatel AG, Berlin
- DIS AG, Düsseldorf
- Dussmann AG & Co. KGaA, Berlin

Mitglied in folgenden vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Chairman Adecco Institute, London

Dipl.-Ing. Wolfgang Quecke  
Aufsichtsratsmitglied

Mitglied der Geschäftsführung folgender Gesellschaften:

- RAG Montan-Immobilien GmbH, Essen
- Neue Marler Wohnungsbaugesellschaft mbH, Marl (NEUMA GmbH)





### Vergütungen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 gewährten Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf 840.490,36 €.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 gewährten Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf 40.000,00 €.

### Durchschnittliche Zahl der während des laufenden Jahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs durchschnittlich im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Vorstand	3
Arbeiter	46
Angestellte	6
Auszubildende	3
<b>Insgesamt</b>	<b>58</b>

Erfurt, den 20. April 2009

### Daldrup & Söhne AG

Der Vorstand

gez. Josef Daldrup (Vorstandsvorsitzender)

gez. Peter Maasewerd (Vorstand)

gez. Andreas Tönies (Vorstand)





## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Daldrup & Söhne AG, Erfurt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daldrup & Söhne AG, Erfurt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 27. April 2009

Warth & Klein GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Michael Häger (Wirtschaftsprüfer)

gez. Berthold Oster (Wirtschaftsprüfer)

## Finanzkalender für die Daldrup & Söhne AG

- Mai 2009:** Bekanntgabe der Tagesordnung und Einladung zur Hauptversammlung
- 25. Juni 2009:** Hauptversammlung in Münster
- August 2009:** Halbjahresbericht 2009
- 10. November 2009:** Pressemitteilung über Auftragsentwicklung und Geschäftsverlauf

## Investor Relations Kontakt

### Daldrup & Söhne AG

Lüdinghauser Straße 42-46  
59387 Ascheberg  
Deutschland

Telefon +49 (0)2593 / 95 93 29

Telefax +49 (0)2593 / 95 93 28

ir@daldrup.eu

www.daldrup.eu

## Impressum

### Sitz der Gesellschaft

Daldrup & Söhne AG  
Hefengasse 3  
99084 Erfurt  
Deutschland

Telefon +49 (0)361 / 60 20 89 8

info@daldrup.eu

Diesen Geschäftsbericht können Sie auch als Online-Version unter [www.daldrup.eu](http://www.daldrup.eu) einsehen.

### Gestaltung und Satz

heureka! Profitable Communication GmbH, Essen  
Deutschland

### Druck

Druckstudio GmbH, Düsseldorf  
Deutschland



w w w . d a l d r u p . e u

 **Daldrup  
& Söhne AG**

The logo consists of a stylized, intertwined 'D' and 'S' shape. The 'D' is formed by a blue line on the left and an orange line on the right, both curving upwards. The 'S' is formed by an orange line on the left and a blue line on the right, both curving downwards. The lines are thick and have rounded ends.

B o h r t e c h n i k